

Uebersicht, wie sich, nach verschiedenen Zeiträumen, die Kapitalken bei der Sparkasse vermehren, wenn jährlich eine bestimmte Ersparniß eingezahlt und Zinsen von Zinsen hinzugerechnet werden.

Man erlangt bei einer jährlichen Einzahlung von:

2 Thl.		3 Thl.		4 Thl.		5 Thl.		6 Thl.		7 Thl.		8 Thl.		9 Thl.		10 Thl.		Zeitraum.
Thl.	Gr.	Thl.	Gr.	Thl.	Gr.	Thl.	Gr.	Thl.	Gr.	Thl.	Gr.	Thl.	Gr.	Thl.	Gr.	Thl.	Gr.	
11	6	16	22	22	14	28	6	33	21	39	12	45	6	50	21	56	23	in 5 Jahren.
25	1	37	14	50	5	63	17	76	17	89	18	102	22	115	22	129	11	in 10 Jahren.
41	23	64	7	86	9	108	23	131	11	158	15	176	18	198	19	243	8	in 15 Jahren.
63	23	97	23	132	2	166	17	201	10	235	14	270	22	304	14	367	13	in 20 Jahren.
91	22	141	13	190	9	240	8	290	19	340	4	390	22	439	16	491	3	in 25 Jahren.

Ferner, eine Einzahlung von 8 Groschen wöchentlich beträgt, mit Einschluß der Zinsen,

in 2 Jahren	36 Thl. — Gr.
„ 3	„ 55 „ 4 „
„ 4	„ 75 „ 1 „
„ 5	„ 95 „ 20 „
„ 10	„ 213 „ 6 „
„ 15	„ 357 „ 9 „
„ 20	„ 533 „ 23 „

Was das Regulativ der zu Dresden errichteten Sparkasse betrifft, so befindet sich dasselbe bereits im 7. Stück des Leipziger Intelligenzblattes vom 17. Februar abgedruckt, woselbst es diejenigen, welche davon Notiz zu nehmen wünschen, gefälligst nachzulesen belieben. Da wir uns in unserm Tageblatte nur auf das beschränken können und werden, was für unsern Platz genehmigt, begründet und zur Wirklichkeit gebracht worden ist, so halten wir die Wieder-

holung jenes Regulativs, das für Leipzig wohl nicht unbedingt anzuwenden seyn dürfte, für überflüssig, und erwarten dagegen befriedigende Nachrichten von dem, was für unsere Stadt in gleicher Hinsicht bereits geschehen ist, und unter gehöriger Autorität noch geschehen soll, und werden uns jederzeit ein wahres Vergnügen daraus machen, die Aktenstücke darüber zur öffentlichen Kunde zu bringen.

D. Red.

Ernst Müller, Redakteur.